

Das soziale Kapital der Schweiz

Herausgegeben und verfasst von Markus Freitag

Unter Mitarbeit von

Kathrin Ackermann

Paul C. Bauer

Birte Gundelach

Anita Manatschal

Carolin Rapp

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhalt

Vorwort	7
I. Zum Wesen des sozialen Kapitals.	
Einleitende Bemerkungen (Markus Freitag)	9
II. Netzwerke als soziales Kapital der Schweiz	39
«Mir hei e Verein, ghörsch du da derzue?» Vereinsengagement als soziales Kapital der Schweiz (Markus Freitag und Kathrin Ackermann)	41
«Das Gute liegt so nah.» Familie, Freunde, Kollegen und die Nachbarschaft als soziales Kapital der Schweiz (Markus Freitag und Birte Gundelach)	81
Unbezahlt, aber unbezahlbar: Freiwilliges Engagement als soziales Kapital der Schweiz (Markus Freitag und Anita Manatschal)	115
III. Vertrauen, Reziprozität und Toleranz als Formen sozialen Kapitals der Schweiz	147
Was uns zusammenhält: Zwischenmenschliches Vertrauen als soziales Kapital der Schweiz (Markus Freitag und Paul C. Bauer)	149

«Auge um Auge, Zahn um Zahn»? Die Norm der Gegenseitigkeit als soziales Kapital der Schweiz (Markus Freitag und Anita Manatschal)	181
Die Duldung des Falschen: Toleranz als soziales Kapital der Schweiz (Markus Freitag und Carolin Rapp)	213
IV. Zusammenfassung und Schlussbetrachtungen zum sozialen Kapital der Schweiz (Markus Freitag)	239
Anhang	259